

12.09.2022

Tätigkeitsbericht der Antikorruptionsstelle der Stadtverwaltung Eberswalde für die Jahre 2020 und 2021

Die Antikorruptionsstelle der Stadtverwaltung, welche gemäß einer Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde im Jahr 2006 eingerichtet wurde, fertigt Tätigkeitsberichte und legt diese der Stadtverordnetenversammlung vor.

Seit Januar 2020 sind Frau Heike Schindler, Sachbearbeiterin im Rechtsamt und Herr Marco Walther, Sachgebietsleiter Personalmanagement im Personalamt in der Antikorruptionsstelle tätig.

Der Antikorruptionsstelle sind insbesondere folgende Aufgaben übertragen worden:

- Beratung der Verwaltungsführung in Fragen der Korruptionsprävention
- Ansprechpersonen für Beschäftigte (auch ohne Einhaltung des Dienstweges) und für Bürgerinnen und Bürger
- Aufklärung und Sensibilisierung der Beschäftigten
- Unterbreitung von Vorschlägen für geeignete Präventionsmaßnahmen

Zu den Themen Korruption und Korruptionsbekämpfung können sich die Verwaltungsbeschäftigten im Intranet der Stadtverwaltung informieren. Neben den allgemeinen Informationen für die Beschäftigten sind dort auch Regelungen zur Korruptionsprävention in Form von Dienstanweisungen sowie einen Leitfaden gegen Korruption für Führungskräfte einsehbar. Die zur Verfügung gestellten Informationen und die erlassenen Vorschriften sollen dazu beitragen, die Integrität der Verwaltung zu wahren und die Beschäftigten vor den Möglichkeiten einer Korruption zu schützen, ihnen Hilfestellung zu geben, um Korruptionsversuche zu erkennen und sie zur Mitwirkung in der Korruptionsprävention zu motivieren.

Im Rahmen der Korruptionsprävention wurden in den zurückliegenden Jahren, seit 2006, klare Kompetenzregelungen, wie das Vier-Augen-Prinzip und Regelungen für die Beschäftigten zum Umgang mit Belohnungen und Geschenken, festgeschrieben. Interne Arbeitsabläufe wurden geprüft und eine Schwachstellenanalyse vom städtischen Rechnungsprüfungsamt erarbeitet.

Als ein besonders sensibler Bereich ist immer noch die Vergabe von Aufträgen anzusehen. Regelmäßige Prüfungen von Vergabeverfahren unter Beteiligung des Rechnungsprüfungsamtes und die Schulung der Beschäftigten, die mit Vergaben befasst sind, sollen die bestehende Gefahr vermindern. Auch die im Jahr 2020 eingerichtete Zentrale Vergabestelle, welche im städtischen Tiefbauamt angesiedelt ist, trägt als eine weitere Maßnahme, der Korruptionsprävention im erhöhten Maße Rechnung. Die jährliche Berichterstattung an die Stadtverordnetenversammlung in Bezug auf Spenden und Sponsoring, trugen im Berichtszeitraum zur Transparenz bei.

Rückblickend kann festgestellt werden, dass die Sensibilisierung der Beschäftigten erfolgreich umgesetzt wurde. Im Berichtszeitraum mussten persönliche Kontakte leider pandemiebedingt auf das Notwendigste reduziert werden, sodass die geplante Fortführung von Schulungsmaßnahmen unterblieb. Schulungen der Beschäftigten sind nach wie vor nötig und

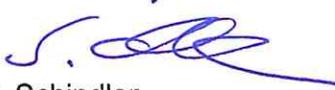
sind geplant. Erworbene Kenntnisse müssen aufgefrischt werden und den Führungskräften muss ihre Vorbildfunktion weiter verdeutlicht werden. Neu eingestellte Beschäftigte werden im Rahmen einer Belehrung durch Mitarbeiter des Personalamtes aufgefordert, sich zur Einführung in die Thematik über die bestehenden Dienstanweisungen im Intranet selbstständig zu informieren.

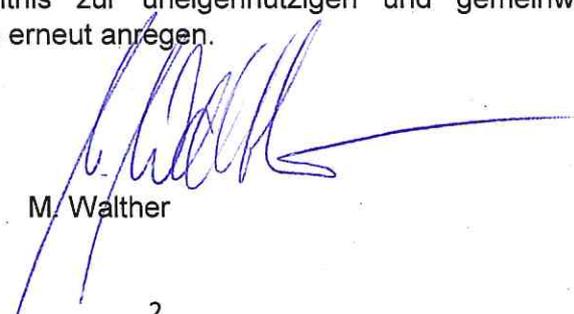
In den Jahren 2020 und 2021 fragten einzelne Beschäftigte bei den Mitgliedern der Antikorruptionsstelle zu verschiedenen Problemen an und baten um Beratung. Die Anfragen wurden in den meisten Fällen gestellt, weil die Beschäftigten nicht den geringsten Korruptionsverdacht gegen sich aufkommen lassen wollten. Insbesondere wurde zur Annahme von Geschenken nachgefragt. In diesen Fällen wurde auf die städtische Dienstanweisung zur Annahme von Belohnungen und Geschenken verwiesen. Bei den Geschenken, welche überwiegend in der Weihnachtszeit eingingen, handelte es sich um Lebensmittel, die sofort zur Suppenküche gebracht wurden und um Präsente von geringem Wert.

Im Weiteren wurden nachfolgend aufgeführte Sachverhalte von der Antikorruptionsstelle bearbeitet:

1. Als im Jahr 2020 die Verwaltung Pandemiebedingt nur nach vorheriger Terminvereinbarung zugänglich war, wendete sich eine Bürgerin telefonisch mit einem dringenden Anliegen an das Bürgeramt. Ein Sachbearbeiter nahm sich der Angelegenheit an und bearbeitete die dringende Angelegenheit sofort. Als die Bürgerin dann persönlich vorsprach, drückte sie ihre Dankbarkeit aus, indem sie einen 10-Euro-Schein in einem Briefumschlag am Schalter ablegte und das Rathaus verließ. Dem Mitarbeiter gelang es nicht den Umschlag zurückzuweisen. Er wendete sich sofort an seinen Vorgesetzten, der dann die Mitglieder der Antikorruptionsstelle informierte und den Briefumschlag mit dem Geldbetrag an sie übergab. Der Vorgang wurde geprüft, es ergaben sich keine Anhaltspunkte, dass mit dem Ablegen des Umschlags und dem darin enthaltenen Geldbetrag das Behördenhandeln beeinflusst werden sollte. Vermutlich sollte nur Dankbarkeit ausgedrückt werden. Aus diesem Grund wurde von einer Übergabe an die Staatsanwaltschaft wegen Vorteilsgewährung abgesehen. Die Rückgabe des Umschlags nebst Geldbetrag und mit einem erklärenden Anschreiben an die Bürgerin erfolgte sofort. Eine Reaktion darauf unterblieb.
2. Im Jahr 2021 gingen die Mitglieder der Antikorruptionsstelle gemeinsam mit den Prüfern des Rechnungsprüfungsamtes dem Hinweis eines Stadtverordneten in Bezug auf die Vergabe von Kleinaufträgen nach. Im Verlauf der Prüfung und nach Auswertung der Ergebnisse ließ sich kein Korruptionsverdacht und auch kein Verstoß gegen Vergabevorschriften erkennen. Das Prüfprotokoll wurde den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses vorgelegt und im nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 15.09.2021 behandelt.

Abschließend möchten wir vor dem Hintergrund der aktuell von den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung geführten Untersuchungen die Diskussionsführung zum Thema Ehrenkodex als Bekenntnis zur uneigennütigen und gemeinwohlorientierten Mandatsausübung an dieser Stelle erneut anregen.


H. Schindler


M. Walther